



STADT SINZIG

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.
Stadtrat	29.01.2009	08/44 (Ifd.Nr./Jahr)
Sitzungsort	Sitzungsdauer	
Ratssaal	von 18.00 Uhr bis 19.40 Uhr	
öffentl. Sitzung (TOP 1-6)	mit nichtöffentl. Sitzung (TOP 7)	nichtöffentl. Sitzung (TOP - TOP)

Bürgermeister Kroeger eröffnet die Stadtratsitzung. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Beigeordnete Charlotte Hager, den Beigeordneten Gunter Windheuser, die Vertreter der Presse, die Mitarbeiter der Verwaltung und die erschienenen Zuhörer.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

(Bürgermeister)

(Schriftführer)

44. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 29.01.2009
- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/44/1

TOP 1: Vorstellung und Freigabe Stadtwappen Kirchplatz

Der Bürgermeister begrüßt zu Tagesordnungspunkt 1 die Ratsmitglieder, Zuhörer und insbesondere die Künstler Anja und Roland von Becker aus dem Königsfelder Töpferhaus.

Im Rahmen der Vorstellung führt der Bürgermeister aus, dass die Idee zur Anbringung des Wappens auf dem Kirchplatz 2006 entstand. Durch das Tourismus-Büro der Stadt Sinzig wurde seinerzeit ein Wettbewerb unter den Sinziger Schulen zur Gestaltung der Sinziger Innenstadt ausgeschrieben. Das Rhein-Gymnasium, hier die damals 8. Klasse, konnte durch die vorgebrachten Ideen den Stadtrat überzeugen, sodass die Umsetzung in die Wege geleitet wurde.

Aufgrund der zunächst vorgegebenen Problematik, das Wappen durch Natursteinpflaster herzustellen, wurde dieser Gedanke schnell verworfen, da keine Firma ausgemacht werden konnte, die dies hätte umsetzen können. Verwaltungsseitig kam man auf das Königsfelder Töpferhaus und somit auf das Material Ton. Die Künstler Anja und Roland von Becker entwarfen ein Muster. Nach dem Auftrag im Sommer 2008 wurde die Ausführung pünktlich vor Weihnachten abgeschlossen.

Das Wappen fügt sich sehr harmonisch auf dem Kirchplatz im Umfeld von Rathaus und Kirche St. Peter ein. Die angebrachten Schriftzüge der Stadt sowie der Stadtteile runden das Gesamtbild ab.

Der Vorsitzende dankt allen Beteiligten, insbesondere den Ideengebern der damaligen 8. Klasse des Rhein-Gymnasiums sowie den Eheleuten von Becker für die Ausführung der Maßnahme.

Sodann wurden die Beratungen im Ratssaal fortgesetzt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Kroeger insbesondere Ratsmitglied Dr. Peter Berger der nach langer, schwerer Krankheit nunmehr genesen am Ratstisch Platz genommen hat.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird Tagesordnungspunkt 8 abgesetzt, da irrtümlich in der öffentlichen Bekanntmachung dies im nichtöffentlichen Teil vorgesehen war.

44. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 29.01.2009
- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/44/2

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Fragen aus den Zuhörern an die Verwaltung, den Bürgermeister oder die Ratsmitglieder gestellt.

44. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 29.01.2009
- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/44/3

TOP 3: Sachstand Solarenergie

Der Vorsitzende begrüßt hier insbesondere den Vorsitzenden des Solarvereins e. V., Klaus Karpstein. Er führt aus, dass Klaus Karpstein sich angeboten hat, zu diesem Thema im Rat der Stadt Sinzig zu referieren. Klaus Karpstein bedankt sich für die Einladung und gibt einen interessanten Sachstandsbericht zum sogenannten Solarstromanlagen-Boom in der Stadt Sinzig. Er gibt eine Bilddokumentation bezüglich von Objekten im privaten Bereich sowie im öffentlichen Bereich in der Stadt Sinzig. Klaus Karpstein gratuliert der Stadt Sinzig, dem Rat der Stadt, in Vertretung durch den Bürgermeister, dass auch seitens der öffentlichen Hand viele Objekte mit Solarflächen ausgerüstet worden seien und die Stadt vorbildlich tätig ist.

44. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 29.01.2009
- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/44/4

TOP 4: Antrag der FWG-Fraktion
Konjunkturprogramm der Bundesregierung vom Januar 2009

Für die antragstellende FWG-Fraktion nimmt Fraktionsvorsitzender Friedhelm Münch Stellung. In seiner Erwidernng nimmt der Vorsitzende Bürgermeister Kroeger Bezug auf den Ratsbeschluss vom 18.12.2008, wonach die Verwaltung beauftragt wurde einen entsprechenden Förderantrag für den Bau der Schulsporthalle Westum zu erarbeiten und dem Ministerium vorzulegen. Darüber hinaus hat die Verwaltung unmittelbar nach Bekanntgabe der Kriterien für das Konjunkturprogramm einen entsprechenden Förderantrag gestellt. Dieser wurde dem Stadtrat bekannt gegeben.

Fraktionssprecher Karl-Heinz Knops ist der Meinung, dass bezüglich des heutigen Antrags eine weitere Beschlussfassung nicht erforderlich sei.

Fraktionssprecher Friedhelm Münch weist nochmals auf die Sonderstellung des von der Bundesregierung beschlossenen Konjunkturprogramms vom Januar 2009 hin.

Ratsmitglied Klaus Hahn äußert sich kritisch zum Standort der Schulsporthalle in Westum und fügt ergänzend an, dass Westum eine Mehrzweckhalle benötige und daher dieser Standort nicht geeignet sei.

Für die SPD-Fraktion nimmt Fraktionsvorsitzender Ingo Terschanski Stellung. Er nimmt zunächst Bezug auf die Haushaltsberatungen und damit verbunden den Hinweis auf das Erfordernis der Verbesserung der Schulinfrastruktur. Daher sei nach Auffassung der SPD-Fraktion auch die dringende Notwendigkeit gegeben, neben der Schulturnhalle Westum auch die Schulturnhalle in Bad Bodendorf anzugehen.

Für die SPD-Fraktion stellt er folgenden Antrag:

1. Die dringende Notwendigkeit des Baus bei den Schulsporthallen in Bad Bodendorf und Westum wird anerkannt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt die erforderlichen Haushaltsmittel (Planung, Ausschreibung, Baubeginn in 2009 etc.) für beide Schulsporthallen in einem Nachtragshaushalt zu veranschlagen und dem Rat in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorzulegen.
3. Gleichzeitig sollen die bestehenden Pläne für eine Einfeld-Schulsporthalle auf den Standort Bad Bodendorf durch den gleichen Architekten umgeplant und übertragen werden.
4. Die Förderanträge, verbunden mit dem Antrag auf vorzeitigem Baubeginn, sind an die zuständigen Stellen zu richten.

In der weiteren Diskussion widerspricht Fraktionsvorsitzender Friedhelm Münch energisch dem Antrag der SPD-Fraktion. Er hält es nicht für richtig, eine Verquickung der beiden Maßnahmen vorzunehmen.

Ratsmitglied Dirk Banze unterstreicht nochmals den Antrag der SPD-Fraktion und schlägt vor für beide Hallen Planung und Ausschreibung, verbunden mit der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Nachtragsplan in Gang zu setzen.

Ratsmitglied Ursula Schwarz gibt den Hinweis, dass der vorgesehene Standort der Schulturnhalle in Westum den Widerspruch der Anlieger hervorrufe und mit Klagen zu rechnen ist.

Nach abschließender Diskussion wird der Antrag der SPD-Fraktion gegen den Widerspruch der FWG als den weit gehensten zuerst zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit 5 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Erweiterter Antrag der FWG-Fraktion

Der Stadtrat unterstützt die Bemühungen der Verwaltung, den Förderantrag für die Schulsporthalle Westum in das Konjunkturprogramm einfließen zu lassen.

Sofern die städtischen Mittel vorgezogen werden sollen, werden die städtischen Gremien diese bereitstellen.

Beschluss:

Der Beschluss ergeht mit 20 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

44. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT SINZIG vom 29.01.2009
- ÖFFENTLICHE SITZUNG - DRUCKSACHE NR. 09/44/5

TOP 6: Stellenausschreibung Bürgermeisterwahl

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt die Beigeordnete Frau Charlotte Hager den Vorsitz. Bürgermeister Kroeger verlässt den Sitzungstisch und nimmt auf den Zuschauerplätzen Platz.

Die Beigeordnete nimmt Stellung zur Sitzungsvorlage sowie die bisherigen Beratungen im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss sowie im Stadtrat. Hiernach konnten sich die städtischen Gremien nicht auf einen gemeinsamen Ausschreibungstext einigen. Deshalb muss jetzt erneut der Sachverhalt zur abschließenden Entscheidung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Fraktionsvorsitzender Ingo Terschanski beantragt in dem dieser Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf folgende Ergänzungen aufzunehmen:

In Absatz 6

Es wird gewünscht, dass die Bürgermeisterin / der Bürgermeister seinen Wohnsitz in Sinzig nimmt.

Über diesen Antrag erfolgt Abstimmung:

Beschluss:

Der Beschluss ergeht mit 21 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme.

Des Weiteren beantragt Ingo Terschanski im letzten Absatz aufzunehmen:

Anstelle „innerhalb von zwei Wochen“ auf „vier Wochen“ festzulegen.

Es erfolgt Abstimmung:

Beschluss:

Dem Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Gesamtbeschluss:

Der Stadtrat beschließt den dieser Sitzungsvorlage beigefügten Text der Stellenausschreibung mit den beschlossenen Änderungen für die Wahl der/des hauptamtlichen Bürgermeisters/in zuzustimmen. Die Veröffentlichung soll wie folgt erfolgen:

- a) Staatsanzeiger für das Land Rheinland-Pfalz
- b) Schwartzsche Vakanzen-Zeitung
- c) Blick aktuell (Krupp Verlag)
- d) Sinzig Im Blickpunkt
- e) Rhein-Zeitung, Gesamtausgabe
- f) Generalanzeiger, Gesamtausgabe
- g) Bekanntmachung in elektronischer Form

Dieser Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 5: Mitteilungen der Verwaltung

Umzug der Senioreninformation

Wie bereits angekündigt, ist die Senioreninformation aus dem HOT ins Büro für Stadtmarketing umgezogen. Bürgermeister Kroeger informiert, dass am kommenden Donnerstag, 05.02.2009, von 10-13 Uhr die Eröffnung stattfindet. Gleichfalls informiert er über die Besetzung der Senioreninformationsstelle.

Besuch aus Pederobba

Die Verwaltung erhielt seitens der italienischen Stadt Pederobba die Nachricht, dass drei Lehrerinnen die Regionale Schule in Sinzig besuchen würden. Die Betreuung hat danach Frau Karin Schmickler übernommen. Sie informierte die Kolleginnen über das deutsche Schulsystem, über die hier vertretenen Schulformen und über deutsch-italienische Schulbücher. Gleichfalls gibt der Vorsitzende bekannt, dass ein Brief von Pederobba eingetroffen sei, dass nach wie vor eine offizielle Städtepartnerschaft zwischen Sinzig und Pederobba angestrebt werden soll. Gleichfalls wird eine Einladung des Spielmannszugs Freiweg zum dortigen Maronenfest im Oktober angekündigt.

Unterschrift Ahrsteig

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Pressemitteilungen in dem die Anliegergemeinden des Ahrsteigs nunmehr einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet haben. Der Verlauf des Ahrsteigs wird in einer Planskizze dieser Niederschrift beigefügt.

Beitritt zur Regionalmarke Eifel

Seit längerer Zeit besteht die Regionalmarke Eifel, die zu einem Symbol für Qualitätsprodukte aus der Eifel geworden ist. Aufgrund der Stärkung der Regionalmarke Eifel durch ein erfolgreiches Marketing sind die Gemeinden des Kreises einmütig dieser Regionalmarke beigetreten. Es besteht die Möglichkeit im Büro für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung die städtischen Unternehmen über die entsprechenden Marketingmöglichkeiten zu informieren.

Ideenwettbewerb Heilbäder

Der Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz hat um die Entwicklung für die Heilbäder und Kurorte in Rheinland-Pfalz ein eigenes Profil und der Weichenstellung für die Zukunft zu unterstützen, einen Ideenwettbewerb für Heilbäder und Kurorte ausgelobt. Die Stadt Sinzig hat sich für die Weiterentwicklung von Bad Bodendorf um eine Teilnahme beworben und ist angenommen worden. Die örtliche Moderation übernimmt Frau Dipl.-Ing. Maike Gausmann-Vollrath.

Fachleute aus Politik, Tourismus und aus Bad Bodendorf wurden eingeladen, sich an einem Workshop zu beteiligen, dem ein Vortrag über die Stärken und Schwächen des Ortes vorausgeht.

Tag der offenen Tür in der Regionalen Schule

Bürgermeister Kroeger gibt bekannt und lädt alle Ratsmitglieder und Zuhörer zum Tag der offenen Tür am 07.02.2009 in die Regionale Schule ein.

Objekt Helenensaal

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Königsbacher Brauerei bezüglich der Verkaufsaktivitäten des Helenensaals. In dem Schreiben gibt die Königsbacher bekannt, dass nunmehr ein Kaufinteressent gefunden worden sei und abschließende Verhandlungen aufgenommen werden. Das Schreiben wird den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister kündigt mögliche Beratungen in den zuständigen Gremien für die nächste Zeit an.

Thermalbad Bad Bodendorf

Bürgermeister Kroeger gibt ein Schreiben des Thermalbad-Pächters Alexander Albrecht bekannt, wonach ein Energiekostenzuschuss in Höhe von 20.000,-- € beantragt wird. Der Antrag erfordert eine Beratung in den zuständigen Gremien in nächster Zeit.
